



#GedenkprojekteFörderung

Finanzielle Förderung von schulischen Projekten und Fahrten zum Thema „Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus“


Sie wollen ein Projekt mit Ihrer Klasse oder Ihrem Kurs zum Thema „Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus“ durchführen, brauchen aber noch weitere Anregungen und vor allem die Frage der Finanzierung ist noch nicht geklärt?

Dann wenden Sie sich gerne an die „Kordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ am Pädagogischen Landesinstitut. Zur Unterstützung von Gedenk- und Erinnerungsarbeit im schulischen Kontext stellt das Land Rheinland-Pfalz Fördermittel zur Verfügung.

Entsprechende Anträge können Sie über die bereit gestellten Formulare auf www.demokratie.bildung-rp.de stellen.



ANTRAG
auf Förderung eines schulischen Vorhabens
zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft

 Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Kordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und
Zeitzeugenbegegnungen
Röntgenstraße 32
55543 Bad Kreuznach

Empfang

Ihre Antragsnummer
- - - - -
von Kordinierungsstelle ausfüllen

Eine Förderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.

1. Antragstellende Schule

Name der Schule	
Schulnummer	Schulaufsichtsbezirk
Telefon (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse der Schule
Straße Hausnummer	PLZ Ort
Ansprechperson (Name, Vorname)	
Telefon (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse der Ansprechperson
Bankverbindung der Schule (bitte keine private/persönliche angeben)	
Kontoinhaber	Bank
IBAN	BIC

- Bis zu 500 € pro Vorhaben
- Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft
- Vorhaben:
 - Schulfahrt zu einer Gedenkstätte
 - Zeitzeugenprojekt
 - orts- und regionalhistorisches Vorhaben
- Förderantrag, Ergebnisbericht und Verwendungsnachweis an Gedenkarbeit.Antrag@pl.rlp.de
- Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz werden separat gefördert
- Keine Doppelförderung durch das Pädagogische Landesinstitut und die Landeszentrale für politische Bildung

Wie wäre es mit der Entwicklung einer Stadtrallye, einer Ausstellung über Einzelschicksale von Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden, der Initiierung einer Gedenkveranstaltung anlässlich eines Gedenktages, der Organisation einer Lesung oder dem Besuch eines Gedenk- und Erinnerungsortes? Es gibt eine Vielzahl an Projekten, die Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern umsetzen können.

Wir freuen uns auch auf spannende, individuelle Projekte.

Kontaktdaten:

Anna-Maria Schmidt

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Kordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen

Telefon 0671 9701-1650

Anna-Maria.Schmidt@pl.rlp.de

www.demokratie.bildung-rp.de

